



WAS FRANKREICH AUS GRÜNDELS BUCH LIEST

Kurz vor dem Ausbruch der deutschen nationalen Revolution ist in der Librairie Plon in Paris die Übersetzung von **E. Günther Gründels** »*Sendung der Jungen Generation*« erschienen. Die französische Presse befaßte sich sofort intensiv mit dem Buche. Es ist gegenwärtig die große Sensation Frankreichs. Aber auch in Deutschland ist es immer noch der beste Ausdruck für das Fühlen und Denken der führenden Kreise der vaterländischen Jugend (jetzt 3. unveränderte Auflage, 9.–12. Tausend).

LE PETIT PARISIEN: Gründel ist der Bannerträger der ganzen deutschen Jugend, die als Partei dem „Führer“ Adolf Hitler zur Macht verholfen hat. Die Ideen, die Gefühle Gründels sind durch ihre Allgemeingültigkeit weit über die Person dieses jungen Mannes hinaus bedeutsam. Sie drücken den Willen von sechzehn Millionen jungen Deutschen aus. Aus ihnen entspringt das Aktionsprogramm von Hitlers Deutschland. Wir müssen dieses Deutschland nehmen wie es ist. Denn vor unseren Augen spielt sich in diesem Lande das Schicksal Europas, ja vielleicht der ganzen Welt ab. Versuchen wir das mit Hilfe von Gründels feurigem und zugleich mystischen und brutalen Werk klar zu erkennen.

JOURNAL DE ROUEN: Im Laufe einer Informationsreise durch Deutschland wurde Henry Massis von den meisten Studenten immer wieder auf ein bedeutendes Werk aufmerksam gemacht: Gründels »*Sendung der Jungen Generation*«. Ohne Unterschied der Partei sagten ihm alle: »Dieses Buch drückt am besten aus, was die jungen Deutschen von heute wollen.«... Das ist die Atmosphäre, in der sich die jungen Menschen gegenwärtig um Hitler scharen.

FIGARO: Diese Verheißung einer Weltherrschaft hat jenseits des Rheins einen gewaltigen Erfolg gefunden. Gründels Aufruf stimmt überein mit der Ungeduld der Jungen, deren Sturmabteilungen heute geradewegs auf die Aktion losmarschieren. Von unvergleichlichem psychologischen Wert für das Deutschland von morgen... Man muß mit ihm rechnen. Und so könnten die Franzosen kaum ein entscheidenderes Buch lesen.

L'INTRANSIGEANT: Adolf Hitler hat hinter sich, geeint und glühend, die ganze Jugend seines Landes. Benito Mussolini ebenso. Sie sind uns um eine Generation voraus. In einem Buche, das die ganze deutsche Jugend verschlungen hat, hat Gründel die Sendung dieser neuen Generation beschrieben.

L'ŒUVRE: Um etwas von dem geistigen Zustand des gegenwärtigen Deutschland zu verstehen, muß man das Buch von E. Günther Gründel gelesen haben.

LE JOURNAL: Wenn man bei uns nicht verstanden hat, den Sieg auszuwerten, so scheint es doch, als wenn unsere Nachbarn wenigstens ihre Niederlage auszuwerten verstünden. Um sich davon zu überzeugen, braucht man nur das Werk des jungen Gründel zu lesen.

L'ORDRE: Manchmal Blitze einer wahren Poesie, ein Schwung, eine fast mystische Beredsamkeit, die zweifellos mitreißt... Für Gründel ist Deutschland eine Art von Halbgott, dessen Sendung es ist, die Welt völlig umzuschaffen. Das junge Deutschland glaubt an seine Sendung, genau so wie das junge Deutschland nach Jena, das Fichte entflammte. Gerade das verleiht diesem Buch für uns die gewaltige und aufwühlende Bedeutung.

LA REVUE FRANÇAISE: Es könnte sein, daß die französischen Intellektuellen, ohne gleich selbst Hitlerianer zu werden, nach der Lektüre dieses Buches sich doch dazu entschließen müßten, Hitler und die Seinen für etwas anderes als bloße Dummköpfe und die deutsche Jugend für eine soziale Gegebenheit zu halten.

LE MOIS: (Oswald Spengler und andere werden als die Philosophen und Theoretiker der deutschen Erneuerung genannt...) Aber diese Ideen, die wie geschaffen sind, die deutschen Hoffnungen zu nähren, die aber nur im Kreise von Denkern und Wissenschaftlern lebendig zu werden vermochten, vermag Gründel allen zugänglich zu machen und zu verbreiten mit zündender Kraft, mit der Begeisterung und Durchschlagskraft eines Volksredners.

COMEDIA: Es wäre wünschenswert, daß alle Franzosen, dieses mit Schwingung geladene Werk lesen... Der Wille zur Vorherrschaft des dritten Reiches, 1914 an der Marne aufgehalten, nimmt nun unter viel klügeren Formen seinen Vormarsch wieder auf. Hier bringt ein junger Deutscher die gewaltigsten und für den Willen und die Zukunft des deutschen Volkes gewichtigsten Ideen zum Ausdruck, und zwar mit einer fast übernatürlichen Darstellungsgabe.

□

C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN